

IN KÜRZE

Altpapiersammlung

VADUZ – Am Samstag, den 1. Februar ab 8 Uhr findet in Vaduz die monatliche Altpapiersammlung statt. Stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt oder in offenen Schachteln gut sichtbar an die Strasse. Bitte mischen Sie keinen Abfall, keine Tetra-Packungen, keine Fenster-Couverts, kein Holz und kein Plastik unter das Altpapier. Nur sauberes, sortiertes Altpapier kann wiederverwertet werden!
Pfadfinder Vaduz

Der persönliche Weg zum Erfolg

SCHAAN – Mehr erreichen in kürzerer Zeit können Sie mit Anstössen und Impulsen, die Elisabeth Gassner setzt. Denn: neue Forschungsergebnisse kommen übereinstimmend zu dem Schluss, dass die grossen Leistungen genialer Denker, Künstler und Wissenschaftler nicht zufallsbedingt sind, sondern vor allem mentale Ursachen haben. Einstein z.B. führte seine genialen Einsichten auf eine Kombination von Sinneswahrnehmungen, Gefühlen und Intuition zurück. Die beschränkte Teilnehmerzahl und eine ruhige, stressfreie Atmosphäre ermöglicht es allen Teilnehmern, ihre eigenen Möglichkeiten, Talente und Brillanzen zu erfahren und kreativ weiterzuentwickeln. Die Referentin, Elisabeth Gassner, ist Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte am Bundesgymnasium in Feldkirch. Der Kurs beginnt am 4. Februar um 18 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan (bis 19.45 Uhr) Er umfasst insgesamt fünf Dienstagabende. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung. (Eing.)

Gedächtnistraining für Seniorinnen und Senioren

BALZERS – Spielerisch lernen die Teilnehmenden in diesem Kurs, ihr Gedächtnis und Denken anzuregen, um bis ins hohe Alter geistig beweglich zu bleiben. Bewusst wird in diesem Kurs Wert auf praktische Übungen und Erfahrungen gelegt. Der Kurs 724 unter der Leitung von Elisabeth Gassner beginnt am Dienstag, den 4. Februar um 15.45 Uhr im Mehrzweckgebäude in Balzers. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

SENIOREN-KOLLEG

Augenveränderungen im reiferen Lebensalter

MAUREN – In seinem bebilderten Vortrag zum Thema «Augenveränderungen im reiferen Lebensalter» von heute, Donnerstagnachmittag, den 30. Januar veranschaulicht Dr. med. Francis Bigar den ausgeprägten Alterungsprozess, dem das Auge unterliegt, und gliedert ihn wie folgt:

1. Mit ca. 45 Jahren tritt die Alterssichtigkeit auf.
2. Beim Verschreiben der ersten Lesebrille sollte der Augendruck gemessen werden: unbehandelter erhöhter Augendruck führt zum grünen Star (Glaukom).
3. Linsentrübungen vermindern die Schärfe und es bildet sich ein grauer Star (Katarakt) – dieser ist chirurgisch beherrbar.
4. Degenerative Netzhautveränderungen können im Bereich des gelben Flecks (Makula) auftreten. Diese können zum Verlust der Lesefähigkeit führen.

Francis Bigar ist Augenarzt und Professor für das Gebiet der Ophthalmologie an der Medizinischen Fakultät der Universität in Zürich und ist gerne bereit, im Anschluss Fragen zu beantworten. Das Senioren-Kolleg lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Vorlesung ein. Sie findet wie gewohnt um 15.15 Uhr in der Primarschule in Mauren (gegenüber der Kirche) statt.

Senioren-Kolleg Liechtenstein

Der Mann für Vaduz

FBP-Wahlparty gestern Abend in der Hofkellerei – Markus Verling im Mittelpunkt

VADUZ – Rund 150 Gäste fanden sich gestern Abend in der Vaduzer Hofkellerei ein. Der FBP-Bürgermeisterkandidat Markus Verling hatte zur abschliessenden Wahlparty geladen. Seine Botschaft: «Der Mensch zählt, bevor er sich rentiert.»

• Wolfgang Zechner

Ausgezeichnete Stimmung unter den Gästen und ein sichtlich gut gelaunter Bürgermeisterkandidat. Bessere Voraussetzungen für eine gelungene Wahlparty kann es kaum geben. Markus Verling hiess auch gleich alle Gäste herzlich in der Hofkellerei willkommen, liess die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren und präsentierte noch einmal seine Ideen für Vaduz.

Unter anderem kündigte er an, dass er im Falle eines Wahlsiegs alle – egal welcher Partei sie angehören – in die Politik miteinbeziehen werde. «Es soll keine One-



Rund 150 Personen fanden sich in der Hofkellerei zur Abschlussveranstaltung der FBP Vaduz ein. Mit einer sehr emotionalen Rede vermochte Markus Verling die Gäste zu begeistern.

Man-Show werden», so Verling. «Ich sehe mich als Teamleader, der das Dienstleistungszentrum Gemeinde Vaduz führt.» Seine Botschaft war klar: «Ich und meine Freunde stehen mit unserem Herzblut für Vaduz ein.» Das Publikum dankte es ihm mit tosendem Applaus. Auch Regierungschef

Otmar Hasler ergriff das Wort und bekräftigte unter lautem Beifall seine uneingeschränkte Unterstützung für Markus Hasler.

Für heitere Momente und rauchende Köpfe sorgte schliesslich ein originelles aber auch kniffliges Gewinnspiel. Jeder Zuseher bekam einen Fragebogen mit Babyfotos

von Verling und den Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten. Wer die Babyfotos den richtigen Namen zuordnen konnte, durfte mit ein wenig Glück einen Preis mit nach Hause nehmen. Den Vogel schoss Karin Wachter ab. Sie gewann den Hauptpreis – einen 200 Franken-Gutschein für das



Gemeinderatskandidat Hugo Hasler und Vizebürgermeister Ewald Ospelt unterhielten sich über die anstehenden Gemeindewahlen.



FBP-Bürgermeisterkandidat Markus Verling überreicht Christa Beck den 4. Preis des Wettbewerbs in Form einer schwarzen Wintermütze. Für die ersten 3. Gewinner gab es Gutscheine von mehreren hundert Franken.



FBP-Gemeinderatskandidatin Karin Thelmer mit ihrer Schwester Helga.



Regierungschef Otmar Hasler (links) und Regierungsrat Alois Ospelt versuchten in Gemeinschaftsarbeit den Wettbewerb zu enträtseln. Es galt Kinderbilder des Kandidatenteams den richtigen Personen zuzuordnen.

Informativer Nachmittag

RUGGELL – Einen gemütlichen, aber auch äusserst informativen Nachmittag verbrachten gestern zahlreiche Interessierte beim Zbrunn der FBP-Ortsgruppe Ruggell im Café Oehri. FBP-Ortsgruppenobfrau Emerita Büchel begrüsst die Gäste und informierte über die Schwerpunkte, welche sich das achtköpfige Kandidatenteam für die anstehenden Gemeindewahlen unter dem Slogan «Werte erhalten, Zukunft gestalten» zu eigen gemacht hat. Die Kandidatinnen und Kandidaten servierte denn auch gleich selber und stellten sich kurz vor, im Bild Maria Kaiser-Eberle. In gemütlichem Rahmen wurde diskutiert, und die Kandidaten vermochten voll von ihren Qualitäten zu überzeugen.

